



Aktuell im Parlament

Parlamentskorrespondenz

[Parlamentskorrespondenz abonnieren](#)[Regierungsvorlagen und Gesetzesinitiativen](#)[Anfragen und Beantwortungen](#)[Begutachtungsverfahren und Stellungnahmen](#)[Europäische und internationale Angelegenheiten](#)[Budgetangelegenheiten](#)[Beteiligung der BürgerInnen](#)[Alle Verhandlungsgegenstände](#)[Plenarsitzungen](#)[Ausschüsse](#)[Parlamentarische Enqueten und Enquetekommissionen](#)[Stenographische Protokolle](#)[Termine](#)[Start](#) [Parlament aktiv](#) [Parlamentskorrespondenz](#) [Meldungen im Jahr 2006](#) [PK-Nr. 797](#)**Parlamentskorrespondenz Nr. 797 vom 30.10.2006**Themenfelder: [Parlament allgemein](#)
Format: [Vermischtes](#)
Stichworte: [Parlament/Abgeordnete/Porträts](#)

Neue Abgeordnete zum Nationalrat (1)

Persönliche Porträts von MandatarInnen

Wien (PK) – Die Parlamentskorrespondenz stellt in Form von persönlichen Kurzporträts Abgeordnete zum Nationalrat vor, die am 1. Oktober erstmals gewählt wurden und die nicht durch ihre bisherige öffentliche Tätigkeit – z.B. als Minister oder Ministerin oder als Mitglied des Bundesrats – einer breiten Öffentlichkeit bekannt sind. Alle Angaben geben den Stand von Oktober 2006 wieder.

Mag. Gertrude AUBAUER (V)

Geburtsdatum u. -ort: 13.07.1951 Wien

Wahlkreis: Bundesliste

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn:

ORF-Journalistin - innenpolitische Redakteurin (mehr als 30 Jahre lang), Moderatorin der ZIB 19.30 (8 Jahre), Reporterin und Moderatorin des ORF-Parlamentsmagazins "Hohes Haus" (12 Jahre), Kolumnistin der "Kronenzeitung", "Hohes Haus von innen" (seit 7 Jahren)



Was hat Sie zur Politik gebracht? Engagement für ältere Menschen

Politischer Werdegang: politisch denkend seit der Kindheit, jetzt eine "Lizenz" zum Gestalten

Wer ist Ihr Vorbild? Karlheinz Böhm, sein Engagement für "Menschen für Menschen"

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit:

Verbesserungen für Senioren, z.B. im Konsumentenschutz, ("leichteres Einkaufen"), stärkere Pensionserhöhung nach dem "Pensionistenindex"

Was braucht das Europa von morgen?

Öko-Soziale Marktwirtschaft als Vorbild für die übrige Welt

PERSÖNLICHES

Familie: verheiratet seit 1973 mit Dr. Helfried Aubauer, Pilotentrainer, ein Sohn Florian, Volkswirtschafts-Student, geb. 1985

Lieblingsgericht/Lieblingsgetränk:

Nudel-Kompositionen, grüner Tee, alkoholfreies Bier, Rotwein in lieber Gesellschaft

[Bearbeiten](#)

Meine Lesezeichen (0)

Liebstes Reiseziel: Die letzten Naturreserve im Wienerwald

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Laufen, Lesen, Lachen

(Foto: Bettina Mayr-Siegl)

Dr. Dagmar BELAKOWITSCH-JENEWEIN (F)

Geburtsdatum u. -ort: 24.08.1968 in Wien

Wahlkreis: 9F

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn:

Was hat Sie zur Politik gebracht?

Politischer Werdegang: Mitglied der Bezirksleitung Wien-Landstraße 1994-2002, Bezirksrat in Wien-Landstraße 1996-2005, Mitglied der Landesparteileitung der FPÖ Wien seit 2002, Mitglied der Bezirksleitung Wien-Ottakring seit 2004, Bezirksrat in Wien-Ottakring seit 2005, geschäftsführende Bezirksparteiobfrau in Wien-Ottakring seit 2006, Mitglied des Landespartei Vorstandes der FPÖ Wien seit 2006, gewählt in den Nationalrat am 1.10. 2006.

Wer ist Ihr Vorbild?

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Gesundheit

Was braucht das Europa von morgen?

PERSÖNLICHES

Familie: verheiratet, ein Sohn

Liebblingsgericht/Liebblingsgetränk: Nudelgerichte/ Kaffee

Liebstes Reiseziel: Salzkammergut

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Fahrradfahren, Wandern, Barockmusik

(Foto: FPÖ)

Dr. med. Sebastian EDER (V)



Geburtsdatum u. -ort: 12.07.1955 Hochfilzen (Tirol)

Wahlkreis: 7C (Tiroler Unterland)

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: 1979 Turnusarzt,

1982/83 Ausbildungsassistent Innere Medizin Rehab.
Saalfelden,

seit 1983 Arzt für Allgemeinmedizin in Fieberbrunn,
Vertragsarzt des Österreichischen Bundesheeres seit 1989,
Arbeitsmediziner AUVA 2003

Was hat Sie zur Politik gebracht?

kurzes Engagement in der Studentenpolitik 1978,

Engagement in der Kommunalpolitik seit 1986

Politischer Werdegang:

Gemeinderat Gemeinde Hochfilzen seit 1992

Gemeindevorstand 1996, seit 2003 Bezirksobmann stv. "Forum Land" Kitzbühel,

Bürgermeister der Gemeinde Hochfilzen seit 2004

Wer ist Ihr Vorbild? Kardinal Dr. König

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit:

Belange des "Ländlichen Raums" mit Schwerpunkt Gesundheitswesen, Wirtschaft (Tourismus),
Familie, Sport

Was braucht das Europa von morgen?

das Vertrauen der Bürger in das europäische Einigungsprojekt, die Einigkeit und Solidarität bei
gleichzeitiger Bewahrung der kulturellen Identität der Mitgliedsländer,

eine Strategie, um die Herausforderungen der Globalisierung gemeinsam zu meistern

PERSÖNLICHES

Familie: verh. Gattin: Maria

Kinder: Wolfgang (25) und Alexander (21)

Liebblingsgericht/Liebblingsgetränk: Molkegetränke

Liebstes Reiseziel: im Inland: Osttirol

im Ausland: kein bestimmtes

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik):

Bergsteigen (ÖAV Obmann Sektion Hochfilzen), Radfahren,

historische Literatur.

(Foto: ÖVP Tirol)

Dr. Andrea EDER-GITSCHTALER (V)

Geburtsdatum u. -ort: Vöcklabruck, Oberösterreich

Wahlkreis: Flachgau/Tennengau, Salzburg



BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: AHS mit Matura, Studium der Rechtswissenschaften, Konzipienten-

tätigkeit, seit 1991 im Versicherungsbereich (jetzt UNIQA), zuständig f. Marketing/Werbung/

Sponsoring, derzeit projektverantwortlich für UNIQA-Sponsoring der Salzburger Festspiele.

Was hat Sie zur Politik gebracht? Eigentlich mein Großvater, der mir schon in frühen Jahren gewisse Zusammenhänge erklärt und mich für Politik begeistert hat. Später dann die Interessenvertretung der StudentInnen der ÖH

Politischer Werdegang: Studienabschnittsvertreterin, stv. ÖH-Vorsitzende Uni Salzburg, Familien- u. Berufspause, seit 1999 Gemeindevertreterin in Wals-Siezenheim u. ÖAAB-Orts-

gruppenobfrau, seit 2004 stv. ÖAAB Landesvorsitzende, Mitglied des Bezirkspräsidiums und des Vorstandes der ÖVP Flachgau und des ÖAAB Flachgau

Wer ist Ihr Vorbild? Habe eigentlich keines

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, generelle Förderung von Frauen in und außerhalb der Arbeitswelt, Eintreten für ein kindergerechteres Umfeld und für die Anliegen von SeniorInnen.

Was braucht das Europa von morgen? Bessere Gesprächsbasis und gegenseitiges Verständnis, mehr Hausverstand, weniger Bürokratismus, schlankere Verwaltungsstrukturen, mehr Bürgernähe.

PERSÖNLICHES

Familie: verheiratet, 2 Töchter

Liebblingsgericht/Liebblingsgetränk: Steak mit Gemüse und Salat, Topfenstrudel - Wasser und guter Rotwein

Liebstes Reiseziel: Österreich

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): sich in der Natur bewegen, walken, radfahren, Gartenarbeit; Biografien lesen, speziell von Frauen; Barockmusik, aber auch ABBA

(Foto: Fotostudio Wild, Sbg.)

Hannes FAZEKAS (S)

Geburtsdatum u. -ort: 09.12.1963 Wien

Wahlkreis: 3 F

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: Nach 5 Jahren AHS 3 Jahre Ausbildung zum Polizisten, 6 Jahre Funkstreifenpolizist in Wien Favoriten, Wechsel zur Einsatzabteilung Kranich am Flughafen, dort Ausbildung zum Wachkommandanten. Anschließend



Absolvierung der Sicherheitsakademie mit Abschluss als
Polizeioffizier. Erwerb mehrerer Zusatzqualifikationen

Was hat Sie zur Politik gebracht? Sozialdemokratische Wurzeln bis hin zum Urgroßvater, der bereits
1904 Mitglied der SPÖ und gewerkschaftlich tätig war. Besonders starke Prägung während der
Funkstreifenzeit in Favoriten. (Sozial schwache Menschen, Probleme durch Arbeitslosigkeit)

Politischer Werdegang: Mitglied der SPÖ seit 1983. Politisch aktiv seit 1995 in der Sektion
Rannersdorf als Vorstandsmitglied. Ab 2000 Stadtrat für Jugend und Schulen, seit 2001
Parteivorsitzender von Schwechat. 2002 Bürgermeister.

Wer ist Ihr Vorbild? Kein Universalvorbild

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Bildung, Verkehr und
Infrastruktur, Sicherheit.

Was braucht das Europa von morgen? Menschen mit Verantwortung von heute. Starkes
gemeinsames soziales Engagement. Ein stärkeres "Wir"-Gefühl. Keine Ausgrenzung, mehr
Toleranz und Solidarität. Es kann sich nicht nur alles um Wirtschaft drehen.

PERSÖNLICHES

Familie: Verheiratet seit 1985 mit Gattin Susanne; 3 Töchter.

Liebungsgericht/Liebungsgetränk: Tafelspitz mit Semmelkren oder Spinat, Zwicklbier

Liebstes Reiseziel: Weissensee/Ktn und Korsika

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Motorrad fahren, Schi fahren, Fußball, Laufen,
Theater, Lesen.

(Foto: privat)

Dr. Peter FICHTENBAUER, Brigadier (Miliz) (F)

Geburtsdatum u. -ort: 7.6.1946, Alt-Dietmanns (Bez. Waidhofen a.d.Thaya)

Wahlkreis: Regionalwahlkreis Wien-Süd

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: Promotion 1970, Gerichtsjahr 1970/71, sodann Rechtsanwaltsanwärter,
selbständiger Rechtsanwalt (seit September 1975)

Was hat Sie zur Politik gebracht? Die Ablehnung der politischen Erstarrungsverhältnisse der
fünfziger und sechziger Jahre und die Privilegienherrschaft der großen Koalition.

Politischer Werdegang: RFS-Mitglied und Funktion zwischen 1966 und 1970, sodann Mitarbeit im
Attersee-Kreis, FPÖ-Mitglied seit 1975, seit Jahrzehnten im Landesparteigericht Wien. Vielfach als
FPÖ-Parteianwalt tätig, in engster politischer Mitarbeit bei BPO Strache seit April 2005

Wer ist Ihr Vorbild?

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Justizwesen, Landesverteidigung, Wirtschaft

Was braucht das Europa von morgen? Reform der EU-Institutionen, Politik des Subsidiaritätsprinzips, Verhinderung des Türkei-Beitritts zur EU, Sicherung des politischen Bestandes des christlich-abendländischen Kultur- und Wertekatalogs und der Aufklärung

PERSÖNLICHES

Familie: verheiratet, 5 Kinder

Liebungsgericht/Liebungsgetränk: alles was schmeckt aus der österreichischen Küche, Mineralwasser

Liebstes Reiseziel: das Waldviertel, die Länder der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie, frz. Burgund

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Beschäftigung mit Kulturgeschichte, Musiktheater und Konzert, jährlich die Salzburger Festspiele

(Foto: privat)

Christian FÜLLER (S)

Geburtsdatum u. -ort: 24.06.1977 Judenburg

Wahlkreis: 6H Obersteiermark West



BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: 1992 -1997 Konditorlehre plus 2 Gesellenjahre; 1997 -1998 Präsenzdienst am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg; 1998 beschäftigt im Lehrberuf in Wolfsberg; 1998 -2004 AT&S Fohnsdorf; ab 2004 Landesgeschäftsführer der Jungen Generation in der SPÖ Steiermark

Was hat Sie zur Politik gebracht? Interesse an Politik bereits ab der Jugend und Herkunft aus einer sehr politischen Familie

Politischer Werdegang: Mitglied Junge Generation in der SPÖ seit 01.08.92; Mitglied in der SPÖ seit 01.08.93; SPÖ Stadtparteivorstand u. -präsidium Judenburg ab 97; SPÖ Bezirksparteivorstand u. -präsidium ab 98; GR in Judenburg ab 00; JG Bezirksvorsitzender seit 99; Mitglied im JG Landesvorstand bis 04; seit 04 JG-Landesgeschäftsführer

Wer ist Ihr Vorbild? Viktor Adler, Rosa Jochmann und Bruno Kreisky

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Vertretung der Menschen des Wahlkreises 6H in ihren betreffenden Anliegen; Einsatz gegen die starken Abwanderungstendenzen in den Bezirken Murau, Judenburg und Knittelfeld; Mitwirkung an einer gerechteren Politik zugunsten der Schwächeren in unserer Gesellschaft

Was braucht das Europa von morgen? Die EU braucht einen Sozial- und Arbeitspakt und darf sich nicht nur auf wirtschaftliche Interessen stützen. Daher haben die Menschen das Gefühl, vom vereinten Europa nicht ernst genommen zu werden. Ein einheitliches Steuersystem könnte die europäischen Arbeitsplätze besser vor Abwanderung schützen.

PERSÖNLICHES

Familie: ledig

Liebblingsgericht/Liebblingsgetränk: Österreichische und Griechische Küche, Kaffee

Liebstes Reiseziel: Griechenland

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Bücher mit politischem und geschichtlichem Hintergrund, Freundeskreis und Inline Skaten (wenns die Zeit erlaubt)

(Foto: Sissi Furgler)

Adelheid - Irina FÜRNRATH (V)

Geburtsdatum u. -ort: 19.01.1958. Niklasdorf /Leoben

Wahlkreis: Graz

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: Unternehmerin seit 1981



Was hat Sie zur Politik gebracht? die Sorgen und Anliegen der kleinen und mittleren UnternehmerInnen

Politischer Werdegang: Wirtschaftsbund Bezirksgruppenobfrau, Gemeinderätin, Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Steiermark

Wer ist Ihr Vorbild? Landeshauptmann Josef Krainer

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: EPU's und KMU's, Bürokratieabbau, gezielter Einsatz von öffentlichen Geldern

Was braucht das Europa von morgen? Flexibilität, Fairness, Wir-Gefühl, gemeinsame Außenpolitik

PERSÖNLICHES

Familie: 2 Söhne

Liebblingsgericht/Liebblingsgetränk: Eiernockerln mit grünem Salat, Englischer Tee

Liebstes Reiseziel: England - Schottland

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Lesen, Weingarten

(Foto: ÖVP)

Alois GRADAUER, Kommerzialrat (F)

Geburtsdatum u. -ort: 14.12.1942 in Kirchdorf/Krems

Wahlkreis: Linz und Umgebung

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: 1963 bis 1970: Assistent der Verkaufsdirektion der Nahrungsmittelfabrik Haas; 1970 bis 1975: Verkaufsleiter bei "Maresi", 1975 bis 2003: Verkaufsleiter, Prokurist und Vorstandsdirektor (Marketing) bei Pfeiffer Großhandel Traun; seit 2004 in Pension



Was hat Sie zur Politik gebracht? Habe mich schon als HAK-Schüler für Politik interessiert. Landesparteiobmann Schender hat mich zur FPÖ gebracht.

Politischer Werdegang: Gemeinderat und Gemeindevorstand in Kirchberg-Thening (bis 2003); RFW-Funktionen, Kammerrat in der Wirtschaftskammer Österreich (bis 2005); Aufsichtsratsfunktionen; Kommerzialrat seit 2001; Landesparteiobmann-Stellvertreter seit 2006; Bezirksparteiobmann FPÖ Linz-Land seit 2003; Landesobmann-Stv. des RFW seit 2005

Wer ist Ihr Vorbild? Mein Schwiegervater - erfolgreich, ehrlich, geradlinig, sozial kompetent

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Wirtschaft, Finanzen, Zukunft, Menschen in "A"

Was braucht das Europa von morgen? Mehr Regionalität, weniger Bürokratie, keine Mitglieder außerhalb Europas, mehr Eigenständigkeit, los von USA.

PERSÖNLICHES

Familie: Verheiratet mit Heidemarie Gradauer seit 1965, 2 Töchter (Doris, Birgit), 2 Enkelkinder (Lisa, Lena), Hund Charly.

Liebblingsgericht/Liebingsgetränk: Naturschnitzel, ein gutes Glas österreichischer Weißwein

Liebstes Reiseziel: Südtirol

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Tennis, Schifahren, Politik, Reisen

(Foto: FPÖ)

Wilhelm HABERZETTL (S)

Geburtsdatum u. -ort: 2. Juli 1955, St. Pölten

Wahlkreis: Bundesliste

BERUF UND POLITIK

Berufliche Laufbahn: 1972 - 92 Fahrdienstleiter bei den ÖBB, ab 1976 gewerkschaftliche Arbeit (Vertrauensperson, Ortsgruppenobmann), seit September 1999 Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner, seit Juli 2005 Vorsitzender des ZBR der ÖBB-Infrastruktur Bau AG, seit März 2006



Vorsitzender der Konzernvertretung des ÖBB-Konzerns. Seit 1998 Vizepräsident der Internationalen Transportarbeiter-Föderation, seit 1999 Präsident der Europäischen Transportarbeiter-Föderation

Was hat Sie zur Politik gebracht? Meine Tätigkeit als Betriebsrat und Gewerkschaftsfunktionär

Politischer Werdegang: Seit Juni 2006 geschäftsführender Vorsitzender der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter, seit September 2006 Mitglied des erweiterten SPÖ-Präsidiums und des SPÖ-Bundesparteivorstands

Wer ist Ihr Vorbild? ---

Schwerpunkte Ihrer Abgeordnetentätigkeit: Verkehrspolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik

Was braucht das Europa von morgen? Die Rechte der ArbeitnehmerInnen müssen in Europa gestärkt und ausgebaut werden. Das europäische Sozialmodell muss weiterentwickelt werden. Dazu ist es nötig, neue Schwerpunkte zu setzen, die Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und soziale Sicherheit fördern.

PERSÖNLICHES

Familie: geschieden, ein Sohn

Liebblingsgericht/Lieblingsgetränk: alle Mehlspeisen, Wasser

Liebstes Reiseziel: asiatischer Raum

Hobbies (etwa Sport, bevorzugte Literatur, Musik): Schifahren, Tauchen, Lesen

(Foto: SPÖ)

(Fortsetzung)

nnnn
